

Rentenreform löst Kraftprobe aus

Eisenbahner streiken, um Privilegien zu verteidigen

RUDOLF BALMER, Paris

Ein Streik der Beschäftigten der staatlichen Bahngesellschaft SNCF legt den Schienenverkehr in Frankreich heute weitgehend still. Streikgrund ist eine Reform der staatlichen Pensionskasse.

Seit 1995 hat Frankreich einen solchen Streik im öffentlichen Verkehr nicht mehr erlebt. Der Bahnverkehr ist durch einen 24-stündigen Ausstand weitgehend lahmgelegt. Selbst die internationalen TGV-Verbindungen nach Brüssel und London, die sonst von gelegentlichen Konflikten kaum betroffen sind, sind auf einige Züge reduziert. Der Nahverkehr um Paris und die regionalen Zentren kommt praktisch zum Erliegen.

In der Hauptstadt streiken zudem die von der Reform ebenfalls betroffenen RATP-Angestellten der Metro, Busse und der Schnellbahn RER, in 27 anderen Städten haben sich die Beschäftigten der kommunalen Transportbetriebe dem Ausstand angeschlossen. Für viele Pendler aus den Vororten wird der Weg zur Arbeit zu einem Marathon mit mühsamer und oft vergeblicher Warterei an Haltestellen.

MINIMALDIENST. Viele von ihnen werden fragen, wo denn der Service minimum geblieben ist, mit dem Präsident Nicolas Sarkozy bei Verkehrsstreiks einen obligatorischen Fahrdienst zu den Stosszeiten garantieren wollte. Ungewiss ist zudem, wie lange der Arbeitskonflikt, der offiziell am Mittwoch um 20 Uhr begann, wirklich dauern wird. Denn zahlreiche lokale Gewerkschaftsverbände haben angekündigt, sie könnten in einen unbefristeten Streik treten, falls die Regierung kein Entgegenkommen zeige.

Weit weniger sichtbar als im Verkehr sind die gewerkschaftlichen Protestaktionen bei den staatlichen Elektrizitäts- und Gaskonzernen und den Arbeitsämtern. In

der Pariser Oper, deren Beschäftigte bisher auch bei der Pensionierung zu den Bevorzugten gehörten, könnten wegen des Ausstands Vorstellungen ausfallen. Für Sarkozy und seine Regierung ist der heutige Streiktag die erste sozialpolitische Kraftprobe.

VERGEBLICHE WARNUNG. Die Eisenbahner hatten gewarnt, dass sie die geplante Reform der Pensionskasse als «Kriegserklärung» betrachten. Die Abschaffung ihrer bisherigen Pensionierungsbedingungen stellt ihre mit gewerkschaftlichen Aktionen und Verhandlungen erkämpften sozialen Errungenschaften infrage.

Dass die Lokomotivführer ab 50 und andere Bahnangestellte ab 55 in den Ruhestand gehen können und bei 37,5 Beitragsjahren eine volle Rente erhalten, ist aus ihrer Sicht keineswegs ein «Privileg». Das stellt aus ihrer Sicht lediglich eine verdiente Gegenleistung für die besonders unregelmässigen und aufreibenden Arbeitszeiten dar.

Wenn nun auch sie wie die übrigen Beamten und Lohnempfänger der Privatwirtschaft mindestens 40 Jahre erwerbstätig bleiben müssen, möchten sie dafür eine Kompensation. Die Bahngewerkschaften, die geschlossen zu diesem Streik aufgerufen haben, sind sich ihrer Macht bewusst. 1995 zwangen sie mit einem langen und für ganz Frankreich zermürbenden Streik die damalige Regierung in die Knie. Premier Alain Juppé musste mit seiner Pensionsreform kapitulieren.

Damals stand ein grosser Teil der Bevölkerung hinter den streikenden Beamten, heute meinen laut einer Umfrage der Zeitung «Le Figaro» 57%, die Reform gehe «in die richtige Richtung». Mit 44% der Befragten hält eine Minderheit der Bevölkerung den Streik für gerechtfertigt.

Globale Wettbewerbsfähigkeit beginnt im Klassenzimmer

700 Manager diskutieren in Basel, «was die Schweiz voranbringt»



CHRISTIAN MIHATSCH

Innovationen entscheiden über den Erfolg von Unternehmen und Ländern. Doch woher kommt die rettende Idee?

«Wir in Europa sind die Gewinner der Globalisierung», freut sich Heinrich von Pierer anlässlich des zweiten Swiss Innovation Forums gestern in Basel. Doch die Stärke Europas ist nicht selbstverständlich. Für den Lohn eines Schweizer Softwareingenieurs bekomme man in China fünf Leute, führt der ehemalige Siemens-Chef aus. «Wir können mit China also nicht über die Kosten konkurrieren und wollen das ja auch nicht.» Folglich müssen europäische Unternehmen sicherstellen, dass sie weiterhin die innovativeren Produkte anzubieten haben. Wettbewerb mit China ist «Wettbewerb um das beste Bildungssystem», stellt von Pierer fest.

WISSEN UND GELD. Der zweite Faktor, der über die Innovationskraft einer Volkswirtschaft entscheidet, ist Geld. Für von Pierer liegt die Hauptverantwortung für die Finanzierung von Forschung und Entwicklung bei der Wirtschaft. Auch der Staat könne über die Universitäten und die Rahmenbedingungen Einfluss nehmen: Durch eine bessere Verzahnung von Hochschulen und Unternehmen könne ungenutztes Potenzial genutzt werden. Die Rahmenbedingungen, beklagt der deutsche Wirtschaftsführer, würden durch die auch in der Politik verbreitete Technikfeindlichkeit beeinflusst. Sowohl Gentechnik wie auch Atomenergie müssten stärker gefördert werden.

GEISTESHALTUNG. Bildung und Geld mögen aus Sicht eines Beraters von Angela Merkel die ausschlaggebenden Faktoren sein. Für den Unternehmer, der im Wettbewerb bestehen muss, zeigen sie aber noch nicht den Weg zur Entwicklung innovativer Produkte und Dienstleistungen. «Innovation ist

eine Geisteshaltung», betonte Stefan Linder, Organisator des Swiss Innovation Forums, in seiner Begrüssung. Exemplarisch für dieses Verständnis steht Mario Moretti Pologato, Erfinder des Schuhs, der «atmet», und CEO von Geox. Seine Idee, Löcher in die Schuhsohle zu machen, um die Belüftung des Fusses zu verbessern, ist auf den ersten Blick unsinnig, schliesslich wollen wir unsere Schuhe ja auch bei nassem Wetter nutzen. Durch die Kombination von Löchern in den Schuhen mit einer wasserdichten Membran sollte er aber einer der reichsten Männer Italiens werden.

SCHÖNE STEREOANLAGEN. Innovation beschränkt sich nicht auf technische Erfindungen. Bang & Olufsen etwa hat nicht die Stereoanlage neu erfunden. Zentral für den Erfolg des Unternehmens ist vielmehr die Erkenntnis, dass Stereoanlagen auch schön sein können, wie CEO Torben Ballegaard Sorensen erklärte. Aber auch Dienstleistungen lassen sich revolutionieren. Noch vor wenigen Jahren hatten nur Militärs und einige Grosskonzerne Zugriff auf hochauflösende Satellitenbilder. Mit Google Earth kann aber nun jeder, kostenlos, seine Nachbarschaft aus der Astronautenperspektive erkunden, sagt Michael Jones, CEO von Google Earth, nicht ohne Stolz. Wie sich damit Geld verdienen lässt, ist aber noch unklar. Google stellt sein Erdmodell kostenlos zur Verfügung und setzt auf die Kreativität von Millionen Nutzern. Diese sollen innovative Nutzungen entwickeln, dank denen Google eines Tages auch Geld verdienen kann.

Dieses Vertrauen in die Innovationskraft der Menschen, gepaart mit Bildung und Geld, wird schliesslich darüber entscheiden, ob Europa auch in Zukunft zu den Gewinnern der Globalisierung gehören wird. Das grosse Interesse am Swiss Innovation Forum ist Anlass zu Optimismus.

Ideen. Ex-Siemens-Chef von Pierer will mit Kreativität im Wettbewerb bestehen.



Foto Daniel Desborough

Service minimum. Der Minimaldienst des öffentlichen Verkehrs ist sehr begehrt. Foto Key

Gewisse Pensionierte sind privilegiert

PARIS. Ziemlich empört reagiert im nordfranzösischen Somain der 56-jährige pensionierte Eisenbahner Jean-Marie Huret auf die Frage nach den Vorzugsbedingungen, die er bei der Pensionskasse genießt. «Privilegierte, wir? Das ist doch wohl nicht Ihr Ernst?» Als Lokomotivführer ist er mit 50 in den Ruhestand gegangen. In einen «wohlverdienten» Ruhestand, betont er: «70% meiner Arbeitsstunden machte ich jeweils zwischen 21 Uhr und frühmorgens um sechs, den Rest der Arbeitszeit dann im Verlauf des Tages. Diese zeitliche Aufsplitterung ist mörderisch.» Mit seiner Rente von weniger als 1800 Euro monatlich, die 63% seines letzten Gehalts entspricht, rechne er sich heute auch nicht gerade zur Oberschicht. Denn die Prämien, die bei den Staatsangestellten meistens einen wichtigen Lohnanteil ausmachen, werden bei der Kalkulation der Rentenhöhe nicht eingerechnet. Sein Kollege Jean-Pierre Letévé, der nicht im Führerstand arbeitete, sondern bei der staatlichen SNCF Geleise legte und reparierte, konnte «erst» mit 55 in Pension gehen. Er räumt ein, dass diese Arbeit dank den jetzt eingesetzten Maschinen nicht mehr so penibel sei wie anno dazumal.

Das ist die Frage: Sind die speziellen Rentensysteme für bestimmte Kategorien des öffentlichen Dienstes (Bahn, Pariser Metro, Gas- und Elektrizitätsarbeiter), aber auch für die Seeleute und die ehemaligen Minenkumpel sowie für einige Begünstigte wie die Mitarbeiter der Pariser Oper oder der Banque de France eingeführt wurden, noch legitim?

HOHE LEBENSERWARTUNG. Die Lebenserwartung der Bahnarbeiter oder der Angestellten der Pariser Metro liegt sogar leicht über dem Durchschnitt. Darum werfen die Vorzugsbedingungen der einen Fragen auf und schaffen bei den anderen Neid: Dass sein Beruf «bestimmt nicht weniger ermüdend und zermürbend» sei, meint Jean-Paul Franchitto, Lastwagenfahrer in einer privaten Transportfirma in Nizza: «Wir haben auch unregelmässige Arbeitszeiten und ebenso viel Stress und Verantwortung.» Die Frage, ob die Harmonisierung nach oben oder unten erfolgen muss, stellt sich für die Regierung angesichts der verschuldeten Staatskasse nicht wirklich: Diese separaten Altersversicherungen für rund 1,5 Millionen Französischen und Franzosen kosten pro Jahr 5 Mrd. Euro. R.B.

anlagefonds (mittwoch, 17.10.2007)

Informationen: Fondsname, Rechnungswährung, Konditionen Ausgabe/Rücknahme, Kursbesonderheiten, Inventarwert (in der Regel vom Vortag, 16.10.07, Abweichung siehe Besonderheiten), Performance 2007 in %

ADD+FUNDS
Julius Bär & Co. AG
Tel. +41 (0)1 295 25 90
www.addplusfunds.ch

Strategiefonds

Worldtrend B	CHF	215	86.82	4.2
--------------	-----	-----	-------	-----

Bank Sarasin & Cie AG
Tel. 061 277 77 37
funds@sarasin.ch
Unsere täglichen Fondskurse unter:
SARASIN www.sarasin.ch/fondskurse

Baloise
Fund Invest

Obligationenfonds

EPI EuroBond (EUR)	EUR	215	62.74	-0.9
EPI InterBond (EUR)	EUR	215	47	-2.1
EPI SwissFranc Bond (CHF)	CHF	215	98.89	-3.1

Aktienfonds

EPI Equity Fund (EUR)	EUR	215	141.8	4.4
EPI EuroStock (EUR)	EUR	215	53.35	8.6
EPI InterStock (CHF)	CHF	215	96.52	8.1
EPI InterStock (EUR)	EUR	215	45.43	5.1
EPI SwissStock (CHF)	CHF	215	116.89	5.2

Strategiefonds

EPI Activ (CHF)	CHF	215	113.59	0.3
EPI Activ (EUR)	EUR	215	55.2	0.7
EPI Dynamic (CHF)	CHF	215	119.24	7.3
EPI Dynamic (EUR)	EUR	215	52.58	4.8
EPI Progress (CHF)	CHF	215	117.81	2.2
EPI Progress (EUR)	EUR	215	54.69	3.6

Garantiefonds

EPI Capital Protect (CHF)	CHF	215	10.18	-0.8
EPI Capital Protect (EUR)	EUR	215	11.89	2.1
EPI Capital Protect Plus (EUR)	EUR	215	10.28	1.2

Obligationenfonds

MI-FONDS (Lux) HY Europe B	EUR	215	123.62	2.0
MI-FONDS (Lux) InterBond B	CHF	215	149.67	3.2
MI-FONDS (CH) SwissFrancBond ACHF	CHF	215	97.73	-1.9
MI-FONDS (CH) SwissFrancBond MTCF	CHF	215	99.48	-0.1

Aktienfonds

MI-FONDS (Lux) EuropeStock B	CHF	215	138.22	
------------------------------	-----	-----	--------	--

Erklärung Indizes

Konditionen bei Ausgabe und Rücknahme von Anteilen:
Die erste Ziffer verweist auf die Konditionen bei der Ausgabe von Anteilen:
1. Keine Ausgabe- und/oder Rücknahmegebühren zugunsten des Fonds (Ausgabe erfolgt zum Inventarwert)
2. Ausgabe- und/oder Rücknahmegebühren zugunsten des Fonds (Ausgabe erfolgt zum Inventarwert)
3. Transaktionsgebühr zugunsten des Fonds (Beitrag zur Deckung der Spesen bei der Anlage neu zufließender Mittel)
4. Kombination von 2) und 3)
5. Besondere Bedingungen bei der Ausgabe von Anteilen
Die zweite Ziffer verweist auf die Konditionen bei der Rücknahme von Anteilen:
1. Keine Rücknahme- und/oder Rücknahmegebühren zugunsten des Fonds (Rücknahme erfolgt zum Inventarwert)
2. Rücknahme- und/oder Rücknahmegebühren zugunsten des Fonds (Rücknahme erfolgt zum Inventarwert)
3. Transaktionsgebühr zugunsten des Fonds (Beitrag zur Deckung der Spesen beim Verkauf von Anlagen)

REUTERS

MIGROSBANK
Service Line 0848 845 400
www.migrosbank.ch

Obligationenfonds

MI-FONDS (Lux) EuropeStock B	CHF	215	138.22	
------------------------------	-----	-----	--------	--

Aktienfonds

MI-FONDS (Lux) EuropeStock B	CHF	215	138.22	
------------------------------	-----	-----	--------	--

Strategiefonds

Raiffeisen Global Invest 30 A	CHF	215	109.03	0.5
Raiffeisen Global Invest 30 B	CHF	215	134.91	0.2

Obligationenfonds

Raiffeisen Convert Bond Global	CHF	215	99.29	-
Raiffeisen Euro Chli A	EUR	215	69.22	-0.5
Raiffeisen Euro Chli B	EUR	215	123.81	-0.5
Raiffeisen Swiss Chli A	CHF	215	101.55	-1.6
Raiffeisen Swiss Chli B	CHF	215	149.9	-1.6
Raiffeisen US Dollar Chli A	USD	215	103.18	3.1
Raiffeisen US Dollar Chli B	USD	215	137.51	3.1
Raiffeisen Putura Swiss Pr. Bd	CHF	215	98.68	-4.2
Raiffeisen Putura Global Bond	CHF	215	86.74	-2.2

Aktienfonds

Raiffeisen EuroChli A	EUR	215	124.03	9.7
Raiffeisen EuroChli B	EUR	215	155.28	9.4
Raiffeisen SwissChli A	CHF	215	371.74	9.1
Raiffeisen SwissChli B	CHF	215	400.64	8.9
Raiffeisen Putura Swiss Stock	CHF	215	191.02	16.0
Raiffeisen Putura Global Stock	CHF	215	110.4	13.0

Strategiefonds

Raiffeisen Global Invest 30 A	CHF	215	109.03	0.5
Raiffeisen Global Invest 30 B	CHF	215	134.91	0.2

Obligationenfonds

Raiffeisen Global Invest 50 A	CHF	215	127.1	2.3
Raiffeisen Global Invest 50 B	CHF	215	151.72	2.1
Raiffeisen Global Invest 80 A	CHF	215	122.19	4.8
Raiffeisen Global Invest 80 B	CHF	215	125.05	4.7
Raiffeisen Global Invest 100 A	CHF	215	115.85	7.0
Raiffeisen Global Invest 100 B	CHF	215	119.13	6.8

Strategiefonds

MI-FONDS (Lux) 10 A	CHF	215	100.82	-0.1
MI-FONDS (Lux) 30 B	CHF	215	188.5	1.5
MI-FONDS (Lux) 30 A	CHF	215	105.55	2.1
MI-FONDS (Lux) 40 A	CHF	215	107.81	3.2
MI-FONDS (Lux) 40 (EUR) B	EUR	215	136.99	2.1
MI-FONDS (Lux) ECO B	CHF	215	101.71	0.6
MI-FONDS (Lux) 50 B	CHF	215	218.19	3.6
MI-FONDS (Lux) 50 A	CHF	215	110.41	4.4

Strategiefonds

MI-FONDS (Lux) 10 V	CHF	215	102.68	-0.0
MI-FONDS (Lux) 30 V	CHF	215	106.59	2.2
MI-FONDS (Lux) 40 V	CHF	215	108.38	3.3

Geldmarktfonds

Raiffeisen Euro Money A	EUR	215	514.39	2.4
Raiffeisen Euro Money B	EUR	215	677.09	2.4
Raiffeisen Swiss Money A	CHF	215	1013.71	1.3
Raiffeisen Swiss Money B	CHF	215	1228.25	1.3
Raiffeisen US Dollar Money A	USD	215	1006.98	3.4
Raiffeisen US Dollar Money B	USD	215	1467.39	3.4

Strategiefonds

MI-FONDS (Lux) 10 A	CHF	215	100.82	-0.1
MI-FONDS (Lux) 30 B	CHF	215	188.5	1.5
MI-FONDS (Lux) 30 A	CHF	215	105.55	2.1
MI-FONDS (Lux) 40 A	CHF	215	107.81	3.2
MI-FONDS (Lux) 40 (EUR) B	EUR	215	136.99	2.1
MI-FONDS (Lux) ECO B	CHF	215	101.71	0.6
MI-FONDS (Lux) 50 B	CHF	215	218.19	3.6
MI-FONDS (Lux) 50 A	CHF	215	110.41	4.4

Strategiefonds

MI-FONDS (Lux) 10 V	CHF	215	102.68	-0.0
MI-FONDS (Lux) 30 V	CHF	215	106.59	2.2
MI-FONDS (Lux) 40 V	CHF	215	108.38	3.3

Geldmarktfonds

Raiffeisen Euro Money A	EUR	215	514.39	2.4
Raiffeisen Euro Money B	EUR	215	677.09	2.4
Raiffeisen Swiss Money A	CHF	215	1013.71	1.3
Raiffeisen Swiss Money B	CHF	215	1228.25	1.3
Raiffeisen US Dollar Money A	USD	215	1006.98	3.4
Raiffeisen US Dollar Money B	USD	215	1467.39	3.4

Obligationenfonds

Raiffeisen Convert Bond Global	CHF	215	99.29	-
Raiffeisen Euro Chli A	EUR	215	69.22	-0.5
Raiffeisen Euro Chli B	EUR	215	123.81	-0.5
Raiffeisen Swiss Chli A	CHF	215	101.55	-1.6
Raiffeisen Swiss Chli B	CHF	215	149.9	-1.6
Raiffeisen US Dollar Chli A	USD	215	103.18	3.1
Raiffeisen US Dollar Chli B	USD	215	137.51	3.1
Raiffeisen Putura Swiss Pr. Bd	CHF	215	98.68	-4.2
Raiffeisen Putura Global Bond	CHF	215	86.74	-2.2

Aktienfonds

Raiffeisen EuroChli A	EUR	215	124.03	9.7
Raiffeisen EuroChli B	EUR	215	155.28	9.4
Raiffeisen SwissChli A	CHF	215	371.74	9.1
Raiffeisen SwissChli B	CHF	215	400.64	8.9
Raiffeisen Putura Swiss Stock	CHF	215	191.02	16.0
Raiffeisen Putura Global Stock	CHF	215	110.4	13.0

Strategiefonds

Raiffeisen Global Invest 30 A	CHF	215	109.03	0.5
Raiffeisen Global Invest 30 B	CHF	215	134.91	0.2

Obligationenfonds

Raiffeisen Global Invest 50 A	CHF	215	127.1	2.3
Raiffeisen Global Invest 50 B	CHF	215	151.72	2.1
Raiffeisen Global Invest 80 A	CHF	215	122.19	4.8
Raiffeisen Global Invest 80 B	CHF	215	125.05	4.7
Raiffeisen Global Invest 100 A	CHF	215	115.85	7.0
Raiffeisen Global Invest 100 B	CHF	215	119.13	6.8

Strategiefonds

MI-FONDS (Lux) 10 A	CHF	215	100.82	-0.1
MI-FONDS (Lux) 30 B	CHF	215	188.5	1.5
MI-FONDS (Lux) 30 A	CHF	215	105.55	2.1
MI-FONDS (Lux) 40 A	CHF	215	107.81	3.2
MI-FONDS (Lux) 40 (EUR) B	EUR	215	136.99	2.1
MI-FONDS (Lux) ECO B	CHF	215	101.71	0.6
MI-FONDS (Lux) 50 B	CHF	215	218.19	3.6
MI-FONDS (Lux) 50 A	CHF	215	110.41	4.4

Strategiefonds

MI-FONDS (Lux) 10 V	CHF	215	102.68	-0.0